

GENATA

Racer GT250L-RE3



Bedienungsanleitung

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen GENATA Quad. Ihr neues Quad ist das Ergebnis fortschrittlicher Technik, gründlicher Versuche und dem Streben nach noch besserer Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Dieses Fahrzeug wurde nur für den Straßenbetrieb gebräuchlich entworfen. Es funktioniert auf dem asphaltierten Untergrund, frei von Hindernissen.

Eine gewisse Pflege und Wartung allerdings müssen wir auch von Ihnen für Ihr Quad erwarten. Deshalb bitten wir Sie, die Betriebsanleitung gründlich vor Inbetriebnahme durchzulesen und die Inspektionsintervalle einzuhalten.

Pflege und Wartung sollten in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, damit die Lebensdauer des Quads länger hält.

Auch die Einfahrvorschriften sollten Sie unbedingt beachten, insbesondere bei Neufahrzeugen, umso mehr, wenn Sie mit Ihrem neuen Quad Freunde werden.

Bei schlechtem Wetter, Nässe, Schnee, Glätte besonders vorsichtig fahren. Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Fahrzeugwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Wäsche die Bremsen „trocknen lassen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfter betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

Machen Sie sich mit der Handhabung und den Fahreigenschaften des Quad-Fahrzeugs vertraut.

Zur Ihre Sicherheit

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit geeignete feste Schutzkleidung. Handschuhe und Schutzhelm sollten bei jeder Fahrt zu Ihrer eigenen Sicherheit getragen werden. Tragen Sie Signalfarben mit entsprechenden Reflektoren dazu bei, dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller wahrgenommen werden.

Vor jeder Fahrt sollte das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:

Funktion der Bremse
Richtiger Reifendruck
Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
Funktionssicherer Allgemeinzustand

Veränderungen durch Um- oder Anbauten dürfen nur in soweit durchgeführt werden, als es die gesetzlichen Vorschriften erlauben. Fragen Sie Ihren Händler beim Kauf über deren Zulässigkeit oder entscheiden Sie sich sofort für Original-Zubehörteile. Motoren „tunen“ ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit verringert sich. Außerdem kann es zum Verlust Ihres Versicherungsschutzes kommen sowie die allgemeine Betriebserlaubnis und die Gewährleistung.

WARNUNG

Fahren Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Diese können Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Behalten Sie eine sichere Entfernung zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Offroadfahrzeugen.

Erlauben Sie Ihrem Kind nicht, ohne Ihre Aufsicht zu fahren.

Den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen. Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid.

Während des Fahrens, können Sie sich am Auspufftopf, Motor usw. verbrennen, weil seine Temperatur sehr hoch ist.

Gewährleistung

Der Artikel wird zu 85% vormontiert in einer speziellen Verpackung im Metallkäfig auf Palette geliefert. Kleine Kratzer sind in Kauf zu nehmen. Die Endmontage muss von einer Fachkraft vorgenommen werden, um die Gewährleistungsansprüche geltend machen zu können.

- Der Käufer hat die Ware unverzüglich nach Erhalt zu prüfen. Das Fahrzeug wird mit einer Sachmängelgewährleistung nach der Gesetzlichen Gewährleistungsfrist von 24 Monate für Verbraucher ausgeliefert.
- Handelsübliche oder technisch notwendige minimale Abweichungen von Qualität, Masse, Farbe und Beschaffenheit sowie Änderung der Konstruktion und Ausführung sind kein Grund für Reklamationen. Wir behalten uns diese ausdrücklich vor.
- Nicht unter die Garantie fallen Verschleißteile wie Bremsbeläge, Batterie, Öle und Fette sowie Schäden, die durch Fremdeinwirkung, z.B. Wasser, Feuer oder Eingriffe Dritter (z.B. bei Reparaturversuch - suchen auch von Fremdfirmen soweit diese nicht durch uns beauftragt wurden) oder durch unsachgemäßen Einsatz der gelieferten Ware verursacht werden. Dazu zählen alle Geländerfahrten sowie Fahrten unter hoher Belastung (wie das Fahren mit Vollgas bzw. Volllast) während der Einfahrphase des Motors (die ersten 1000 km), sowie die Nichteinhaltung der Bedienungs- und Wartungsvorschriften.



Beispiel Foto



GT250L-RE3

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

▪ Vorwort.....	2
▪ Zur Ihre Sicherheit.....	2
▪ Warnung.....	3
▪ Gewährleistung.....	3
▪ Einfahrsvorschriften.....	5

Betriebsanleitung

▪ Fahrzeugbeschreibung.....	6,7
▪ Multifunktionsanzeige, Bedienelemente.....	8
▪ Festellbremse bzw. Parkbremse.....	8
▪ Drehgasgriff.....	8,9
▪ Notausschalter, Benzinhahn, Blinker, Hupe, Licht, Choke, Anlasser Starter.....	9
▪ Zündschloss, Lenkradschloss.....	10
▪ Gangschaltung, Kraftstofftank, Fahrgestellnummer, Motornummer.....	11
▪ Zündkerze.....	19

Sicherheitsvorkehrung

▪ Richtige Kleidung.....	13
▪ Tägliche Kontrollen.....	14
▪ Fahrübungen, Bremsen, Wenden.....	15
▪ Hügel hochfahren, Hang runterfahren, Wendemanöver.....	16
▪ Fahrzeugtransport.....	17

Technische Daten

▪ Fahrzeugdaten.....	18
▪ Elektrische Schaltplan.....	19
▪ Schrauben und deren Anzugsdrehmomentwerte.....	20
▪ Inspektionstabelle	30

Wartung und Einstellung

▪ Sitz, Batterie.....	21
▪ Ölstandskontrolle.....	22
▪ Choke, Vergaser Einstellung.....	23
▪ Bremssattel hinten, Antriebskette n schmieren und einstellen.....	24
▪ Stilllegung, Winterpause.....	25

Fehlersuche

▪ Anlasser dreht nicht / Motor dreht, springt aber nicht an.....	26
▪ Motor stirbt ab / Mangelnde Leistung.....	26
▪ Inpektionstabelle.....	27

Allgemeines

Einfahrsvorschriften

Die Einfahrzeit dieses Fahrzeuges beträgt 1000km. Während dieser Zeit darf nur Halbgas gefahren werden. Um Motorschäden und spätere Leistungseinbußen zu verhindern, muss das ATV sorgfältig eingefahren werden.

Einfahrzeit	Maximale Gashebelstellung
Die ersten 1000km	HALBGAS

- Während der ersten 500km ist es wichtig, folgende Punkte zu beachten
- Überladen Sie Ihr ATV nicht und vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und fahren mit hoher Geschwindigkeit. Nach jeder Stunde Fahrzeit sollten Sie den Motor 10-15 Minuten abkühlen lassen.
- Ändern Sie das Tempo häufiger und achten Sie darauf, nicht nur mit einer konstanten Geschwindigkeit zu fahren.
- Nach dem Starten nicht sofort losfahren oder den Motor hochdrehen, auch wenn der Motor bereits die Betriebstemperatur erreicht hat. Vermeiden Sie Geländerfahrten sowie Fahrten unter hoher Belastung wie das Fahren mit Vollgas bzw. Volllast während der Einfahrphase des Motors sowie die Nichteinhaltung der Bedienungs- und Wartungsvorschriften.
- Nach dem Einfahren der ATV unbedingt die in dieser Betriebsanleitung und Werkstatthandbuch vorgeschriebenen Inspektionen durchführen lassen. Siehe auch die Inspektionstabelle im Kapitel Wartung und Einstellung

ACHTUNG

Gefahrenquelle

Ein Betreiben dieses Straßenfahrzeuges ohne entsprechende Einweisung

Mögliche Folgen

Erheblich erhöhte Unfallgefahr für unerfahrene Fahrer aufgrund unsachgemäßen Verhaltens in unterschiedlichen Situationen und auf unterschiedliche Straßen.

Gefahr vermeiden

Autorisierte Vertragshändler nach Ausbildungslehrgängen fragen. Wenn diese angeboten werden, wird die Teilnahme daran vor dem eigentlichen Fahren auf dem ATV angeraten. Danach sind die im Lehrgang erlangten Kenntnisse und die in der Betriebsanleitung dargelegten Betriebstechniken regelmäßig zu üben.

Betriebsanleitung

Fahrzeugbeschreibung

1. Motor
2. Scheinwerfer
3. Kraftstofftank
4. Lenker
5. Spiegel
6. Stoßstange
7. Hinterachsschwinge
8. Auspuff
9. Vorderrad
10. Tachometer
11. Sitz
12. Hinterrad
13. Alu Spoiler
14. Hinterachse
15. Schalthebel
16. Hinterverkleidung
17. Kühler
18. Vorderverkleidung
19. Hell Guard
20. Auspuff
21. Fußablage



1. Hinterrad
2. LED Blinker
3. Auspuff
4. Kenzeichenhalter
5. Differenzialantrieb
6. Stoßdämpfer hinten
7. Bremssattel hinten
8. Auspuffanlage
9. Alu Koffer
10. Rückstrahler
11. Aluminium Heckspoiler



1. Stoßstange
2. Nebelscheinwerfer
3. LED Blinker
4. Hauptscheinwerfer
5. Gasdruckstoßdämpfer
6. Vorderrad
7. Aluminium Spoiler
8. Spiegel
9. Tachometer
10. Lenker
11. Bremssattel vorne

Betriebsanleitung

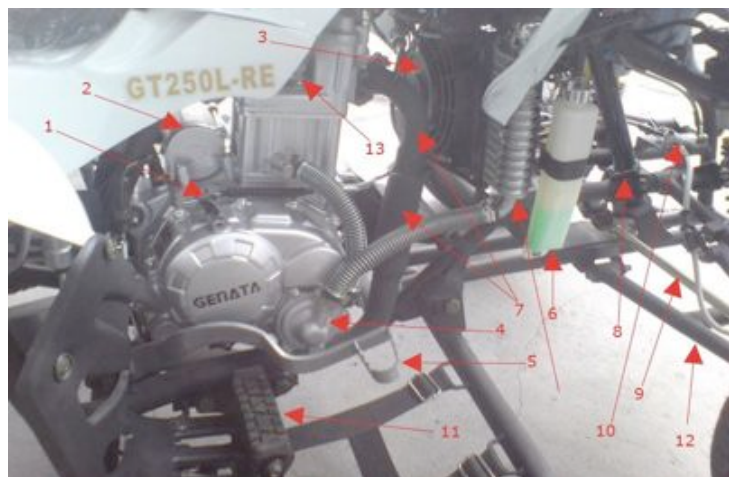
Fahrzeugbeschreibung

1. Spiegel
2. Tachometer
3. Lenker
4. Parkbremshebel
5. Drehgasgriff
6. Zündschloss
7. Tankdeckel
8. Sitz
9. Vorderrad
10. Vibrationsdämpfer
11. Kupplungshebel
12. Schaltereinheit
13. Choke
14. Fernbedienung für Alarm
15. Lenkerschloss
16. Warnhinweise



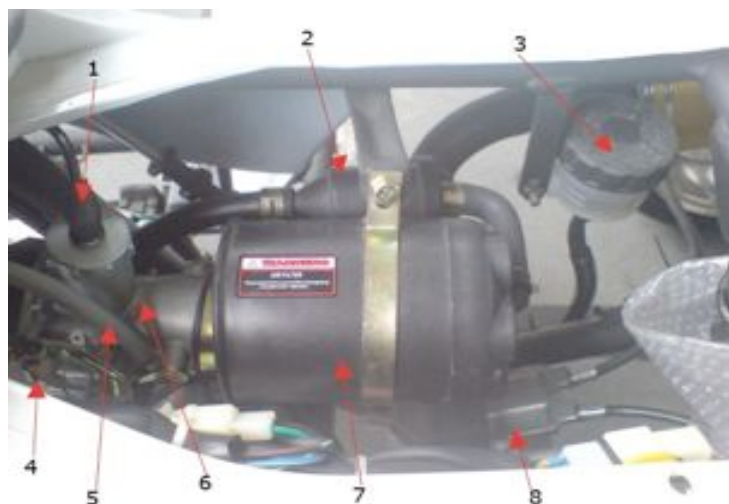
Fahrzeugbeschreibung

1. Kupplungszug
2. Anlasser
3. Ventilator
4. Wasserpumpe
5. Fußbremse
6. Ausgleichsbehälter
7. Abgaskrümmer und KAT
8. Lenkstange
9. Querlenker
10. Bremsverteiler
11. Steigbügel
12. A-Arms
13. Zündkerze



Fahrzeugbeschreibung

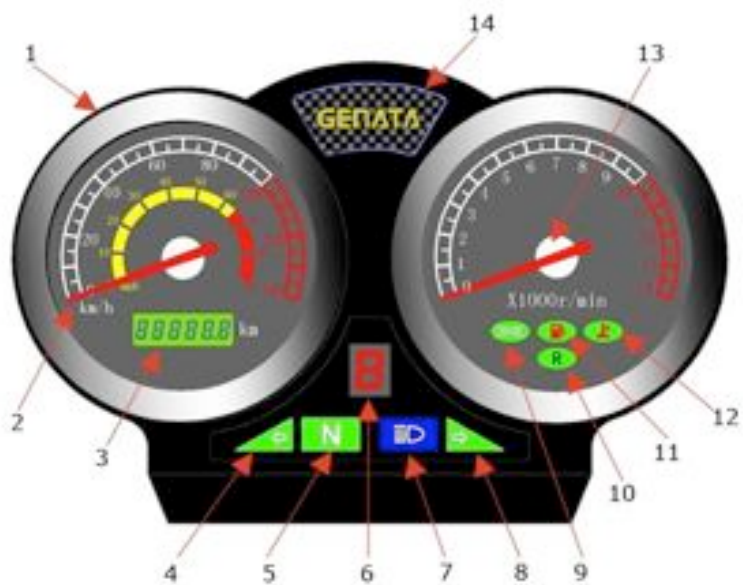
1. Gaszug
2. Motorenlüftungsventil
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Choke
5. Benzinschlauch
6. Vergaser
7. Luftfilter
8. Verteiler Parkbremse



Betriebsanleitung

Multifunktionsanzeige

1. Tachometer
2. Geschwindigkeit
3. Gesamtkilometer
4. Blinker links
5. Neutral
6. Ganganzeige
7. Fernlicht
8. Blinker rechts
9. Abblendlicht
10. Rückwärtsgang
11. Tankanzeiger
12. Temperaturanzeiger
13. Drehzahlmesser
14. GENATA Emblem



Bedienelement linker seite

1. Lichtschalter
A. Fernlicht
B. Abblendlicht
C. Aus
D. Standlicht
2. Blinkerschalter
3. Hupe
4. Notausschalter
5. Choke
6. Anlasser Motor Starten



Feststellbremse, Drehgasgriff

1. Parkbremsesperre
2. Feststellbremshebel
3. Vibrationsdämpfer L&R
4. Drehgasgriff
5. Gaszugeinstellung



Betriebsanleitung

Bedienelemente

Drehgasgriff: Der Gasgriff **(1)** befindet sich am rechten Lenkergriff. Zum Gasgeben den Gasgriff nach vorne drehen. Sobald sie am Gasgriff drehen (1), kehrt er durch Federdruck in seine Ausgangsposition zurück. Vor dem Starten immer sicherstellen, dass der Drehgasgriff einwandfrei funktioniert. Das Gaszugspiel muss ebenfalls überprüft werden, es sollte 2 bis 3 mm Spiel haben. Wenn nicht bitte am Position 2 einstellen.



Linke Schaltereinheit

Licht-, Abblendlicht und Fernlicht Schalterstellungen sind auf dem Gehäuse angegeben. Beim einschalten (C Stufe) leuchtet das Abblendlicht. Bei (B Stufe) Fernlicht und bei (D Stufe) Nebelscheinwerfer.



Notausschalter

Das Zündschloss muss in der „ON (auf A3) Stellung und der Notausschalter (4) in der „RUN“ Stellung sein, damit der Motor angelassen werden kann.

ACHTUNG

Der Anlasser läuft auch wenn der Notausschalter auf „OFF“ steht. Der Motor wird aber nicht auf die richtige Stellung des Notausschalters.

Chokehebel

Der Chokehebel **(5)** wird zum Starten nach links gedrückt und gehalten, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat. Chokehebel wird nicht benötigt, wenn der Motor im warmen Zustand ist.

Benzinhahn

1. „OFF“ Geschlossen
2. „ON“ Offen
3. Hebel

Bitte stellen sie den Benzinhahn auf Position 2 bevor Sie den Motor Starten.



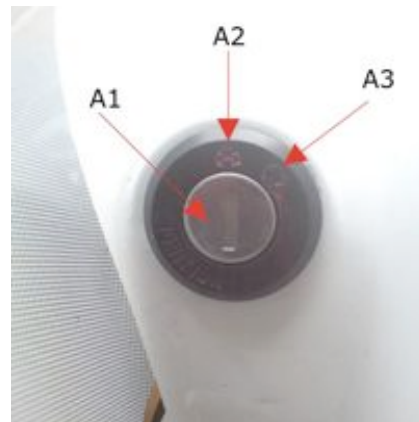
Betriebsanleitung

Zündschloss

Das Zündschloss befindet sich am rechten vorderen Kotflügel. Das Zündschloss weist zwei Stellung auf. Der Schlüssel kann nur im der „OFF“ Stellung des Zündschlüssels betriebsbereit. Zur Diebstahlsicherung den Schlüssel abziehen.

Anmerkung

Beim Einschalten der Zündung wird ca. 3 Sekunden die Multifunktionsanzeige überprüft. Es ist normal, es bedeutet, dass all Prüfverfahren normal funktionieren.



- 1 Zündschloß
- 2 „ON“ (Ein)
- 3 „OFF“ (Aus) A2

ACHTUNG

Niemals in geschlossenen Räumen das ATV starten, die Abgase sind hochgiftig.

Lenkradschloss

Das Lenkradschloss befindet sich an der Lenksäule am Linkenseite unterhalb des Lenkers. Wenn sich der Lenker im rechten Lenkansschlag befindet, kann das Fahrzeug durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn abgeschlossen werden.



ACHTUNG

Bitte vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das Lenkradschloss entriegelt ist.

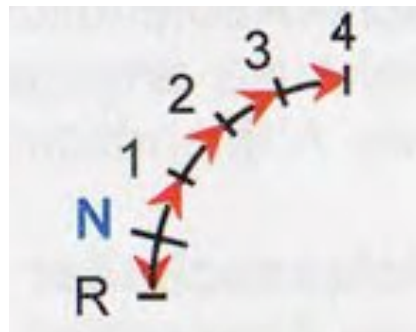
ACHTUNG

Diese Textstellen weisen auf wichtige Sicherheitsvorkehrungen hin, deren Nichtbefolgung zur Körperverletzungen und tödlichen Unfällen führen kann.

Betriebsanleitung

Gangschaltung

Das Getriebe dieses Fahrzeuges ist mit einem manuellen 5 Gang-Getriebe ausgestattet. 4 Vorwärts und 1 Rückwärtsgang. Die Vorwärtsgänge werden der Reihe nach oben mit dem linken Fuß geschaltet. 1. Gang einmal nach oben 2. Gang ein zweites mal nach oben usw. Der Rückwärtsgang wird im stehenden Fahrzeug geschaltet. Von **N (Leerlauf)** auf **R (Rückwärtsgang)** geschaltet. Um einen Gang einlegen zu können, müssen Sie am Lenker den linken Kupplungshebel ziehen. Nach einlegen des Ganges, leicht Gas geben und die Kupplung langsam kommen lassen.



Kraftstofftank

Das ATV hat 6,5 Liter Tankvolumen. Zum Tanken wird Benzin der 91 oder mehr Oktanzahl empfohlen. Das betanken bei Regen oder bei starkem Staubaufkommen vermeiden, damit der Kraftstoff nicht verschmutzt wird. Den Tank niemals vollständig bis ganz oben füllen. Sonst kann der Kraftstoff aus dem Entlüftungsschlauch auslaufen, wenn er sich im warmen Tank ausdehnt. Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankverschluss immer fest verschlossen ist. Achten Sie bitte darauf, dass immer genügend Benzin im Tankbehälter sich befindet. Das Quad verfügt über keinen speziellen Benzinhahn, es besteht daher keine Möglichkeit auf Reserve zu schalten.

Fahrgestellnummer / Motornummer

Die Fahrgestellnummer ist auf einem Metthallplättchen eingraviert und wird oberhalb der Stoßstange am Rahmen bei der Herstellung vernietet. Außerdem ist die Fahrgestellnummer zusätzlich auf der rechten vorderen Seite im Rahmen mit Laser eingraviert.

Die Motornummer befindet sich auf der linken Seite unterhalb der Schalthebel.



Fahrgestellnummer



Fahrgestellnummer



Motornummer

.....
Bitte tragen oben die Fahrgestellnummer und den Motornummer ein. Dies ist wichtig für die Ersatzteilbestellung.

Betriebsanleitung

Zündkerze

Die Serienmäßige Standardzündkerze ist eine D8TC. Die Zündkerze sollte gemäß den Angaben in der Inspektionstabellen zur Reinigung, Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands herausgenommen werden.

Die Zündkerze fest und sicher an Motor reinschrauben.
Die Zündkerzenkappe leicht anheben, um sicherzustellen, dass die Zündkerze einwandfrei installiert ist

Zündkerzenausbau

Den Zündkerzenstecker vorsichtig von der Zündkerze abziehen.

Die Zündkerze mit Ringschlüssel oder Zündkerzenschlüssel herausdrehen.

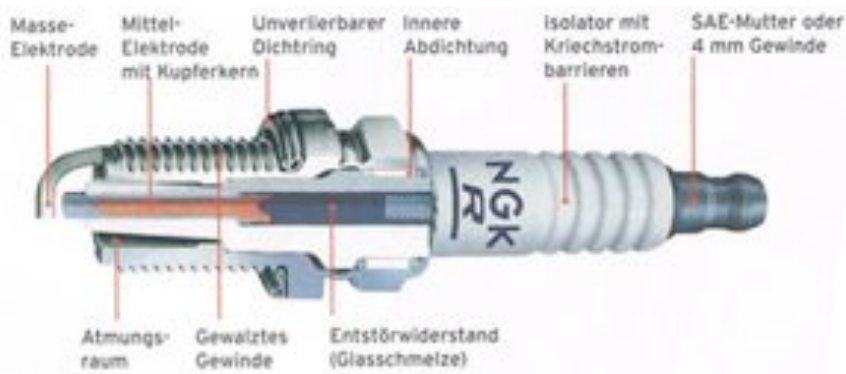


ACHTUNG

Falsche Zündkerze kann zur Leistungsabfall und zu Motorschaden des Fahrzeuges führen.

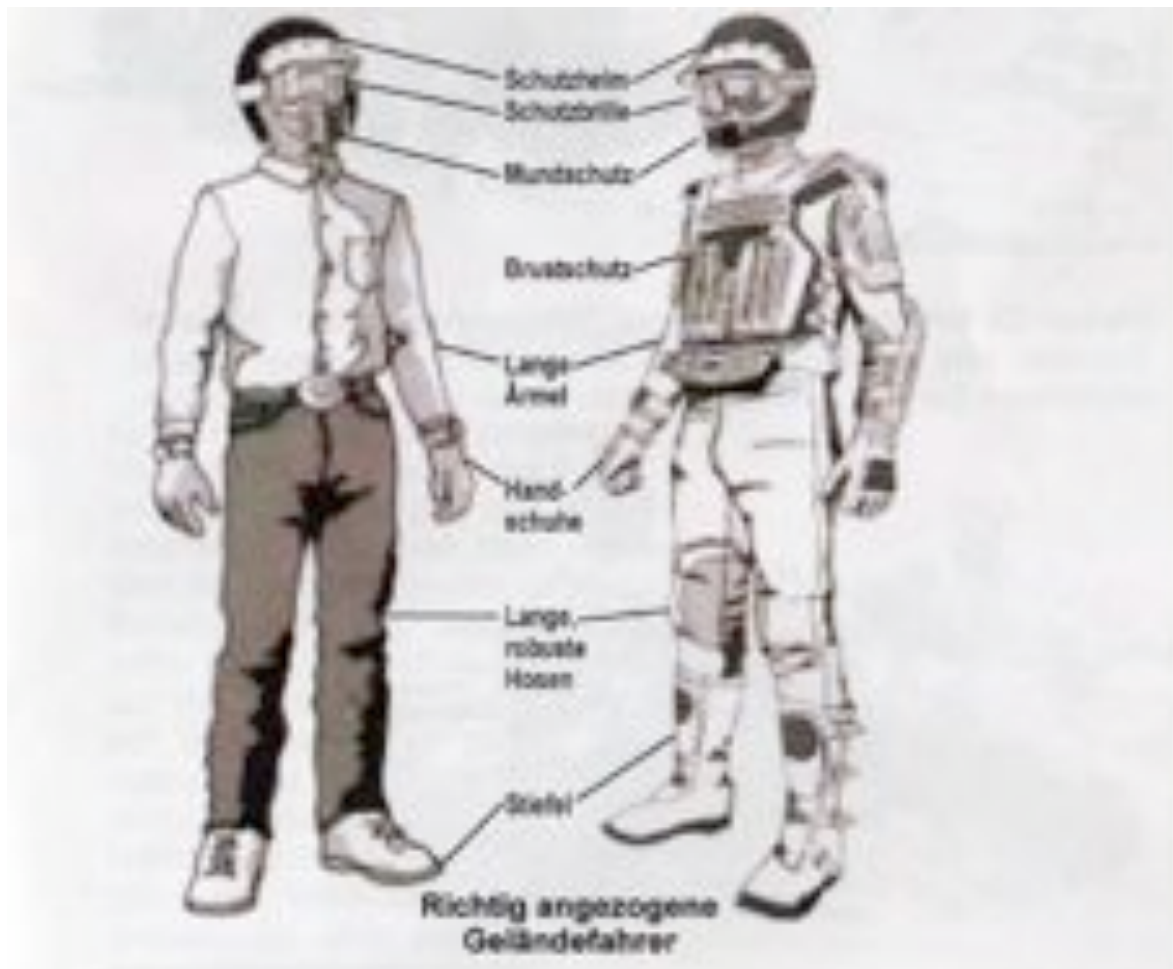
Zündkerzedetail

Standardzündkerze	NGK D8TC
Elektrodenabstand	0,7 - 0,8 mm
Anzugsdrehmoment	14Nm
Schlüsselgröße	18mm Ringschlüssel



Sicherheitsvorkehrung

Für Geländefahrten empfehlen wir Ihnen die richtige Bekleidung



Helm für Straßenbetrieb

Helm: Der Schutzhelm Ihre wichtigste Sicherheitsvorkehrung. Der Helm beugt ernste Kopfverletzung vor. Der Helm sollte gut anliegen und auch gut befestigt werden.



Helm für Geländefahrten

Für Geländefahrten sollten Sie den richtigen Helm tragen.

Augenschutz: Ihre Sicht sollte grundsätzlich optimal sein, damit sicheres Fahren gewährleistet ist. Hindernisse wie Steine, Staubkörner, Zweige oder Insekten können in Ihre Augen geraten.



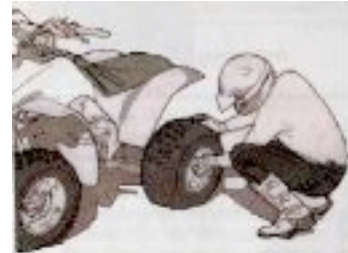
Sicherheitsvorkehrung

Tägliche Kontrollen

Kontrollieren Sie den mechanischen Zustand Ihres ATV vor jedem Fahrtritt und beugen Sie somit Unfälle oder Pannen vor. Auf diese Art und Weise werden Sie auch viel länger Freude an Ihrem ATV haben. Vergessen Sie dabei nicht, dass Sie in einer Stunde weiter fahren können, als Sie in einem Tag laufen würde.

Felgen und Räder

Luftdruck: Behalten Sie immer den empfohlenen Reifenluftdruck. Kontrollieren Sie ob alle Reifen den richtigen Luftdruck haben.



Bremsen

Testen Sie die Bremsanlage auf Funktion
Kontrollieren Sie ob der Ausgleichbehälter ausreichend mit Bremsflüssigkeit befüllt ist. Wenn nicht achten Sie auf Lecks und füllen Sie auf Maximum wieder auf.

Lenkung

Testen Sie die Lenkung vor der Fahrt. Überprüfen Sie auf Leichtgängigkeit der Lenkung und Kontrollieren ebenfalls Sie de Spiel der Lenkung.

Verbandskasten & Warndreieck

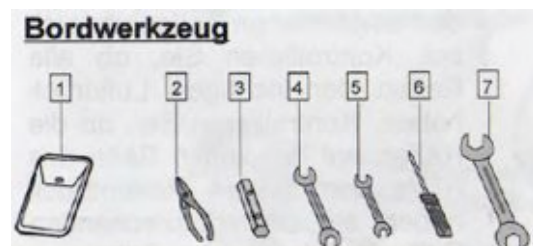
Achten Sie darauf dass Sie vor der fahrt Verbandskasten sowie den Warndreieck mitführen.



Bordwerkzeug

Der Werkzeugsatz befindet sich hinten unter der Aluminium Spoiler im Alu Koffer.
Wenn Sie die Kontrollen an Ihrem Fahrzeug abgeschlossen haben, sehen Sie noch kurz nach, ob Sie auch den vollständigen Werkzeugsatz and Bord haben, damit Sie auf eventuelle Probleme während der fahrt vorbereitet sind.

1. Werkzeugtasche
2. Zange
3. Zündkerzenschlüssel
4. 12/14 Gabelschlüssel
5. 8/12 Gabelschlüssel
6. Schraubendreher
7. 17/19 Gabelschlüssel



Sicherheitsvorkehrung

Fahrübungen

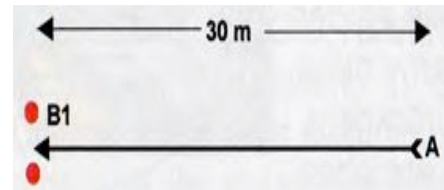
Bremsen:

Lernziel: Um die Bremsen richtig benutzen zu können, sollten Sie Ihr ATV, Quad zu einem langsamen und kontrolliertem Stopp bringen.

Fähigkeiten: Anfahren, Kuppeln, Stoppen, Wenden

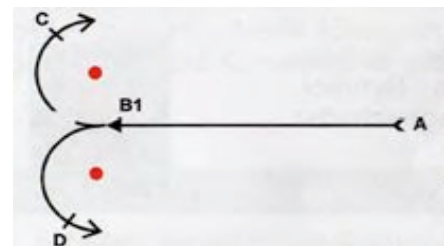
Bremsen auf Gerader Strecke

Fahren auf von A nach B und bremsen Sie das ATV so ab, das Sie mit den Vorderrädern zwischen 1 und B2 zum stehen kommen, ohne ins schleudern zu kommen. Üben Sie einige Male im ersten Gang. Versuchen Sie es im 2. Und 3. Gang



Bremsen – In der Kurve

Fahren Sie von A nach C, beschleunigen und schalten Sie kurz vor B1 in den ersten gang runter. Fahren Sie langsam nach C und bremsen Sie das ATV so ab, ohne ins schleudern zu kommen. Üben Sie dies einige male nach C und D



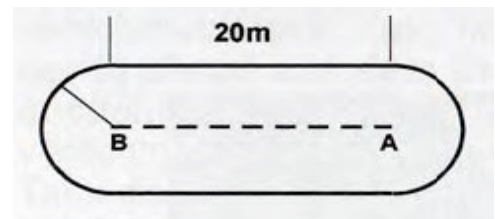
Wenden

Lernziel: Grundfähigkeiten des Wendens erlernen, bei denen das Körpergewicht richtig verlagert werden muss, damit Sie im Gleichgewicht bleiben und somit vorbeugen, dass Sie nicht die Kontrolle über das ATV verlieren.

Fähigkeiten: Kontrollier des Gashebels bzw. Drehgasgriffes, Körpergewichtsverlagerung und Wenden.

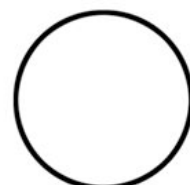
Wenden- Großer Oval:

Fahren Sie einige male links vorbei und anschließend rechts. Schalten Sie bei dieser Übung nicht



Wenden Kleiner Kreis:

Fahren Sie links um die Markeierung im Kreis und verkleinern Sie den Radius des Kreises, damit Sie schärfere Kurven fahren. Anschließend fahren Sie rechts um die Markierung.



Sicherheitsvorkehrung

Hügel hochfahren

Gewicht nach vorne verlagern, damit die Vorderräder die Bodenhaftung nicht verlieren. Die Vorderräder dürfen die Bodenhaftung nicht verlieren, um die Lenkfähigkeit zu gewährleisten und ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.



Ein Hang hinunterfahren

Einen Hang prinzipiell geradeaus hinunterfahren, da sonst das Fahrzeug zur Seite neigen und möglicherweise umkippen kann. Vor dem Bergabfahren in den unteren Bereich schalten. Der Fahrer sollte möglichst weit nach hinten auf die Sitzbank sitzen und sich auf den gestreckten Armen abstützen. Die Geschwindigkeit mit dem Gashebel niedrig halten, wenn erforderlich auch Bremsen. Eine übermäßige Betätigung der Vorderradbremse vermeiden, da sich das Fahrzeug sonst überschlagen könnte.



Wendemanöver

Die folgenden grundlegenden Wendetechniken gelten für ATV's bei niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten.

Verlagern Sie Ihr Körpergewicht in die Kurve, während Sie sich zugleich nach vorne neigen.

Sehen Sie beim Drehen des Lenkers in die Richtung der von Ihnen gefahrenen Kurve.

Wenn Sie beschleunigen oder schärfer Kurven nehmen, legen Sie Ihr Körpergewicht verstärkt in die Kurve, damit Sie nicht aus dem Gleichgewicht geraten. Sollte Ihr ATV in der Kurve anfangen zu kippen, setzen Sie Ihr Körpergewicht verstärkt in der Kurve ein, während Sie das Gas langsam zurücknehmen und einen größeren Kreis bei ihrem Wendemanöver beschreiben.



Sicherheitsvorkehrungen

Fahrzeugtransport

Beim Transport des ATV unbedingt die vorgegebenen Vorschriften einhalten.

ATV bzw. Quad immer in waagerechter Stellung Transportieren.

ATV gegen rollen und rutschen mit Spanngurten absichern.

Benzin aus der Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. Einen geeigneten Behälter unter den Ablassschlauch halten, um den Benzin aufzufangen. Anschließend die Ablassschraube wieder festziehen.



Bemerkung

Zum Heben des Fahrzeuges Gurte oder Seile verwenden. Die Bänder und Seile sollten genügend Tragkraft für das Gewicht des ATV besitzen.

ACHTUNG

Gefahrenquelle

ATV wird in senkrechter Stellung transportiert.

Mögliche Folgen

Benzin kann aus dem Kraftstofftank auslaufen und einen brand verursachen.

Gefahr vermeiden

ATV niemals in senkrechter Stellung bzw. seitliche Lage transportieren.

Technische Daten Racer GT250L-RE3

Modell	GT250L-RE3	Hersteller	GENATA
MOTOR			
Motorisierung	250cm	Motortyp	1 Zylinder, 4Takt
Hubraum	229ml	Bohrung x Hub	67 x 65
Leistung	12.5KW/6500	Drehmoment	18.5/5500
Motor Verdichtung	10.5:1	Motoröl	SF 15W-40
Tankinhalt	7,0 Liter	Motorschmierung	0,9 Liter
Kühlung	Wasserkühlung	Schmierung	Nasssumpf
Leerlauf	1500	Zündung	CDI
Ventilspiel	Einlass: 0,10 Auslass: 0,20	Gemischaufbereitun g	Vergaser
Kraftübertragung	Kette	Starvorgang	Anlaser
Kupplung	Manuel	Getriebe	R/N/1/2/3/4
Batterie	12V/14AH	Zündkerze	D8TRC
FAHRWERK			
Fahrzeugmaße L/B/H	1900xB1115x886mm	Sitzhöhe	705mm
Bodenfreiheit	120mm	Radstand	1300mm
Bereifung vorne	235/30-12	Bereifung hinten	235/230-12
Bremsen vorne	2x Scheibenbremse Hydraulisch	Bremse hinten	2x Scheibenbremse Hydraulisch
Parkbremse	Mechanisch	Leergewicht	175kg
Federung vorne	Einzelradaufhängung	Federung hinten	Ein Arm Schwinge
Max. Beladung	150kg	Sitzplätze	2 Personen
Verpackung	Stahlkäfig mit Karton	Packgewicht	225kg
Reifendruck	2,0 Bar Vorne, Hinten		

MERKMALE

- erster Race Quad mit mehrstufiger Differenzialantrieb und 4-fach Scheibenbremse
- Alarmanlage per Funk
- Wassergekühlter Motor
- Pulverbeschichtete Rahmen
- Aluminium Heckspoiler Handarbeit
- Metallic Lackierung
- Mini Alu Case
- LED Blinker
- High Performance Felgen und Reifen
- Gasdruckstoßdämpfer mit Ausgleichsbehältern
- Ergonomisch geformter Drehgasgriff
- Elektrostarter
- Wartungsfreundlich: Leicht zu erreichender Kühler, Luftfilterzugang ohne Werkzeuge

Schrauben und deren Anzugsdrehmomentwerte



Anzugsdrehmomente für Motorkomponenten

Komponente	Schrauben Menge	Gewinde	(Nm)
Zylinderbolzen	2	M6	8-12
Zylinderkopfbolzen (innen)	4	M8	28-32
Zylinderkopfbolzen(außen)	1	M8	18-23
Zylinderkopfmutter	4	M8	25-28
Ventildeckelschrauben	4	M6	10-12
Zylinderkopf Ölmessschraube	1	M14	10-12
Zylinderkopf Ölmessschraube aus Kunststoff	1	M14	Handfest
Zylinderkopf Ölmessschraube mit Öltemperatur Anzeige	1	M14	10-12
Ölpumpen Deckel	3	M6	8-12
Ansaugkrümmer	2	M6	8-12
Sicherungsmutter Auspuffkrümmer	2	M6	8-12
Bolzen, Kipphebellagerblock	3	M8	15-20
Ventileinstellmutter	2	M6x0,75	14-18
Wasserpumpengehäuse	4	M36x1,5	15-30
Ölablass-Schraube	1	M12x1,5	20-30
Bolzen Kurbelgehäuse	10	M6	8-15
Bolzen Lichtmaschinenendeckel	14	M6	8-12
Bolzen Kupplungsdeckel	11	M6	8-12
Schrauben Lichtmaschine	3	M5	4-7
Bolzen Polrad	1	M10x1,25	40-52



Anzugsdrehmomente für Rahmenkomponenten

Komponente	Schrauben Menge	Gewinde	(Nm)	
Lenksäulenhalterung und Rahmen	2	M8	25	
Lenksäulenhalterung und Lenkstange	1	M10x1,25	32	
Stoßdämpfer vorn (oberer & unterer)	4	M10x1,25	45	
Vorderer Schwingenarm (Oberrahmen)	2	M10x1,25	30	
Steuergelenk und oberer Schwingenarm	2	M10x1,25	46	
Vorderer Schwingenarm (Unterrahmen)	2	M10x1,25	30	
Steuergelenk und unterer Schwingenarm	2	M10x1,25	30	
Gelenkstange L&R	4	M10x1,25	38	
Spurstange (Sicherungsmutter)	4	M10x1,25	26	
Spurstangen ende und Lenksäule	4	M10x1,25	30	
Vorderradnabe	2	M14x1,5	70	
Radmuttern	16	M10x1,25	38	
Radnabe vorne und hinten	4	M14x1,5	90-100	
Motorhalterung am Rahmen Vorne	1	M12x1,25	45	
Schwingarm	1	M12x1,5	40-50	
Unterschutz	4	M8x1,25	22	
Kettenführung	2	M8x1,25	15	
Fußraste L & R	4	M10x1,25	55	
Hinterer (oberer) Stoßdämpferbolzen	1	M10x1,25	28	
Hinterachse	Sicherungsflansch	1	M8x1,25	25
	Differenzialgehäuse	8	M8x1,25	20
	Schwingarmschrauben hinten	4	M12x1,5	32
Kettenradschrauben	GT250L-RE, 3	6	M8x1,5	20-22
	GT300ST-R	4	M10x1,25	35-40
	Phantom GT500-R	4	M10x1,25	35-40
	Big One	6	M8x1,5	20-22
	Magnum	4	M10x1,125	
Hinterachsen (oben und unten)	2	M8x1,5	50	
Scheibe und Bremse	4	M8x1,25	28	
Bremszange	2	M8x1,25	28	
Bremszangenhalter	2	M8x1,25	23	
Auspuffrohrhalter (Rahmen)	2	M8x1,25	23	
Lenkstangenhalter	2	M8x1,25	20	

Wartung & Einstellung

Sitz

Zum Abnehmen des Sitzes den Haken am Hintere Verkleidung unterhalb ziehen und dabei den Sitz leicht nach oben /hinten abnehmen.

Zum Anbringen des Sitzes zuerst den Haken an der vorderen Aufnahme ausrichten und den Sitz nach vorn und nach unten gleichzeitig drücken.

Drücken Sie den Sitz nach unten, bis die Verriegelung mit einem Klickgeräusch einrastet.



ACHTUNG

Gefahrenquelle

Achten Sie gut darauf, dass der vordere Haken in der dafür vorgesehenen Halterung einrastet. Falls dies nicht der Fall ist, und Sie sich auf den Sitz draufsetzen, bricht die Halterung am Sitz ab. Der defekte Sitz wird nicht vom Hersteller über Garantie erneuert.

Batterie und Sicherung

Ihr ATV ist mit einer Wasserbatterie ausgerüstet, die alle 4 bis 6 Wochen auf Wasserverlust überprüft werden muss. Destilliertes Wasser immer nach dem Laden nachfüllen. Bei einer Tiefentladener Batterie besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.



TIP

Standard Batterie ist 12V/9AH, diese Batterie ist von der Amperezahl zu klein, in kalten Tagen geht die Batterie in die Knie. Wir empfehlen eine stärkere Batterie einzubauen. 12V/12AH oder 12V/14AH

ACHTUNG

Beim Anschließen an ein Ladegerät bitte darauf achten die Kabeln nicht zu vertauschen (**rot+ /schwarz-**).

Bitte verwenden Sie nur 10A Sicherung. Bei Verwendung von höherer Amperezahl kann es zu erheblichen Schäden des Elektriksystems führen.

Wartung und Einstellung

Motoröl

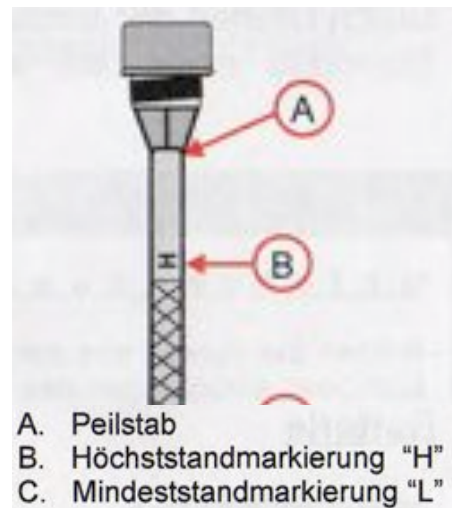
Damit Motor, Getriebe und Kupplung einwandfrei arbeiten, muss das Motoröl stets auf dem vorgeschriebenen Ölstand gehalten werden. Außerdem sind Öl und Filter oder auch Ölsieb gemäß zu wechseln oder zu reinigen. Im Öl sammeln sich nicht nur Schmutz und Metallspäne an, sondern es verliert auch seine Schmiereigenschaften mit der Zeit.



Ölstandkontrolle

Nach einer Benutzung des Fahrzeuges Bitte einige Minuten mit der Kontrolle des Ölstands warten, damit sich das Öl setzen kann.

Bei waagrecht auf den Öleinfüllverschluss abschrauben, den Peilstab abwischen und dann den Öleinfüllverschluss wieder einschrauben.



Ölwechsel

Nach einem Ölwechsel den Motor anlassen und einige Minuten im Leerlauf betreiben. Dies schmiert sämtliche Motorlager und füllt den Ölfilter auf. Dann den Motor abstellen und einige Minuten warten, bis sich das Öl gesetzt hat.



ACHTUNG

Gefahrenquelle

Bei Motor oder Getriebebeschäden.

Mögliche Folgen

Hinterräder können blockieren, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann.

Gefahr vermeiden

Nicht mit zu wenig, zu altem oder verschmutztem Öl fahren.

Wartung & Einstellung

Choke Einstellung

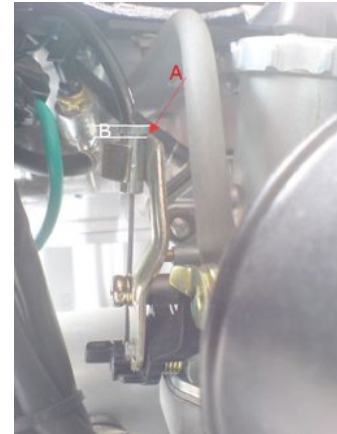
- A. Bügel
- B. Choke am Vergaser

Achtung:

Wenn der Choke nicht exakt an der Bügelkante A sitzt dann kommt es zu Start Problemen.

Tipp:

Lösen sie mit Kreuzschlitz Schraubendreher die Choke Befestigung, und justieren Sie exakt wie auf dem Bild Angezeigt wird.



Vergaser

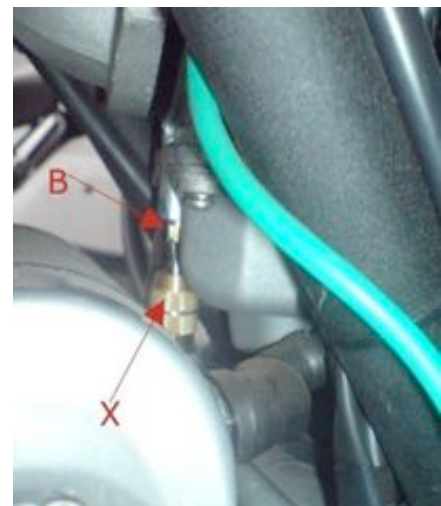
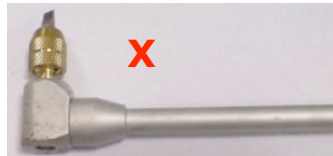
- A. Choke
- B. Gemischregulierschraube
- C. Schwimmerkammer
- D. Vergaser
- E. Ansaugkrümmer



Vergaser einstellen

Startet das Quad nur unwillig, ist oder stirbt die Maschine beim Gasgeben sogar ab, kann möglicherweise eine Neujustierung die Abhilfeschaffen. Dazu ist der Vergaser mit einer Leerlaufschraube und einer Gemischregulierschraube **B** ausgestattet. Grundeinstellung der Gemischregulierschraube **B** bei vielen Vergasern etwa 1 bis 2,5 volle Umdrehungen herausdrehen gegen die Uhrzeigersinn.

Spezial Schraubenzieher



Wie erkennt man ein zu mageres oder zu fettes Leerlaufgemisch generell?

Allgemein lässt sich sagen, dass Auspuffpatschen, spontanes Absterben im Warmleerlauf, Drehzahleinbruch beim Wegbeschleunigen aus den Leerlauf (Schluckauf), schlechtes Startverhalten ohne Choke, selbst im Warmzustand und eine 'käsige' Zündkerze im Leerlauf Anzeichen für ein zu mageres und Kaltstartschwierigkeiten (sehr sensible Reaktionen auf den Choke, nasse Zündkerzen) rußender Warmleerlauf und träges Beschleunigen Anzeichen für ein zu fettes Leerlaufgemisch sind. Den genauesten

Aufschluss über die Gemischzusammensetzung erhält man freilich nur auf der Prüfstand.

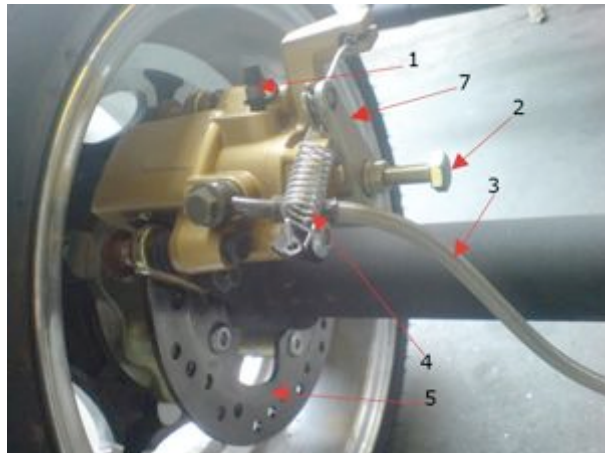
Wartung & Einstellung

Hinterradbremssattel

1. Bremssattel
2. Parkbremsezug
3. Entlüftungsschraube
4. Rückholfeder für Parkbremse
5. Einstellschraube für Parkbremse
6. Bremsscheibe Hinterrad
7. Bremsleitung
8. Hinterachse

Achtung: Wenn die Hinterräder Schwärgängig werden, könnte die Ursache die Parkbremse sein

Lösung: Parkbremse an der Schraube **2** neu einstellen leicht herausdrehen.



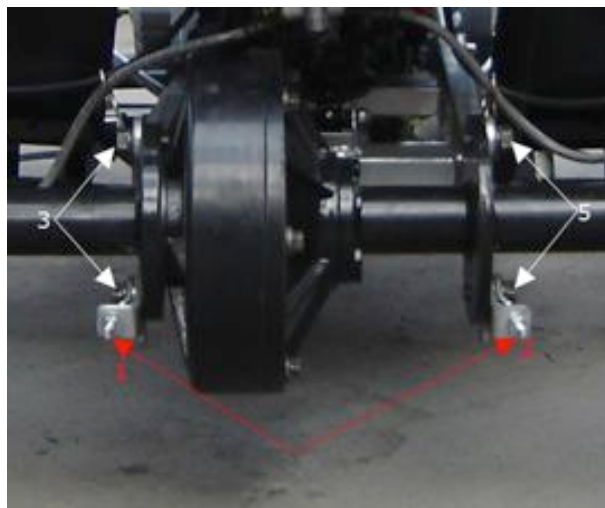
Kette Spannen

1. **1** und **2** sind Kettejustierschraube
2. **3** und **5** Hinterachsschraube

Zum Spannen der Antriebskette Lösen sie zuerst die Schrauben **3** und **5**. Jetzt können Sie die Kette an den Schrauben **1** und **2** einstellen. Achtung gleichmäßig anziehen.

Achtung:

Bevor sie die Kette spannen sollte Auf der ATV ein Person Sitzen, da Ansonsten die Antriebskette zu fest Gespannt sein könnte.



Bemerkung.

Zu fest eingestellte Antriebskette kann reißen und zur Getriebelagerschaden führen.



Die Antriebskette mit spezial fett öfters schmieren. Antriebskette hat weniger verschleiß und die Lebensdauer wird länger.



Nach der Kettenspannung unbedingt mit Ketten-Fluchter justieren, da evtl. die Hinterachse ungerade läuft.

Mögliche folgen: Kette kann reißen Hinterräder werden abgenutzt

Wartung & Einstellung

Vordere Stoßdämpfer

Die Federvorspannung der vorderen wie auch die hintere Aufhängung kann mit einem Hakenschlüssel härter oder weicher eingestellt werden. Es ist zu beachten, dass an beiden Federbeinen die Gleiche Einstellung gewählt wird. Im Zweipersonenbetrieb soll das hintere Federbein immer auf eine härtere Position eingestellt werden. Die Dämpfung kann zusätzlich mit Luft unterstützt werden. Die Luft wird wie beim Reifen über den Ventil **Nr.1** gefüllt.

1. Ventil zum Luft befüllen
2. Ausgleichsbehälter für Luftdruck
3. Spannmutter für weichere oder Härtere Einstellung.
4. Einstellmöglichkeiten für Sportliche Fahrvariante.



Hintere Stoßdämpfer

1. Ventil zum Luft befüllen
3. Spannmutter für weichere oder härtere Einstellung



ACHTUNG

Gefahrenquelle

Achten Sie gut darauf, dass die vorderen Stoßdämpfer gleich hart eingestellt sind. Bei unterschiedlicher Einstellung würde das Quad nicht sauber laufen. Der Luftdruck sollte nicht mehr als **4 Bar** betragen.

Stilllegung, Winterpause

- Quad Waschen und Reinigen
- Motor ca. 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen, danach Öl wechseln.
- Den Kraftstofftank vollständig entleeren, und das Benzin durch Aufdrehen der Schwimmerkammerablassschraube aus dem Vergaser ablassen.
(Bei langer Lagerung zersetzt sich das Benzin und verstopft den Vergaser).
- Die Zündkerzen herausdrehen und etwas Öl in die Zylinderbohrung sprühen. Den Motor einige Male mit dem mit dem Elektrostarter drehen, um das Öl auf der Zylinderraum zu verteilen. Die Zündkerze wieder montieren.
- Unlackierte Teile mit Öl besprühen, damit sie nicht Rosten. Rahmen auf Kratzer überprüfen und bei Beschädigung ausbessern.
- Alle Seilzüge, Choke, Gas, Kupplungszug schmieren.
- Batterie ausbauen und an einem trockenen, vor Frost und Sonneneinstrahlung geschützten Ort lagern. Batterie einmal im Monat langsam laden maximal 1 Ampere.
- Ein Plastikbeutel über die Schalldämpferöffnung binden.
- Bretter unter die Reifen legen, um Sie vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Das Quad mit einer Plane abdecken

Fehlersuche

Anlasser dreht nicht

- Sicherung defekt oder durchgebrannt
- Kabel oxidiert Anlasser bekommt kein Strom
- Batterie entleert
- Batteriekabelanschlüsse locker oder oxidiert
- Magnetschalter defekt
- Steckverbindung zum Magnetschalter hat Wackelkontakt
- Ganggeber defekt Masse ist dadurch unterbrochen
- Anlasser kurzschließen und auf die Funktion testen. Wenn er nicht dreht dann defekt.
- Magnetschalter defekt.

Motor dreht, springt aber nicht an.

- Notausschalter steht auf „OFF“
- Benzinhahn steht auf „OFF“
- Kraftstofftank leer Vergaser ohne Benzin
- Wasser im Benzin
- Beim kalten Motor wird der Choke verwendet
- Luftfilter oder Ansauglufteinlass verstopft
- Zündkerzenstecker sitzt nicht richtig
- Ventilspiel falsch
- Zündkerze verschmutzt bzw. defekt
- Motor Abgesoffen Zündkerze nass
- Benzinflter verstopft
- Ansaugkrümmer zieht falsche Luft. Dichtung Kontrollieren.
-

Motor stirbt ab



- Kraftstofftank leer
- Vergaser verschmutzt
- Wasser im Benzin
- Zu lange Choke –Einsatz
- Luftfilter oder Ansaugkrümmer verstopft
- Motor überhitzt
- Falsche Zündkerze
- Ansaugkrümmer zieht falsch Luft. Dichtung Kontrollieren









































Mangelnde Leistung

- Motor überhitzt evtl. Defekte Kühlgebläse oder Thermostat
- Vergaser falsch eingestellt
- Motoröl Mangel
- Kompressionsverlust evtl. Zylinderkopfdichtung defekt
- Falsche Zündkerze
- Chokehebel nicht zurückgeschoben
- Wasser im Benzin
- Vergaser unrein
- ATV überladen
- Zu Langer Betrieb im leer lauf bzw. mit niedriger Geschwindigkeit.
- Ansaugkrümmer zieht falsches Luft. Dichtungen kontrollieren

Inspektionstabelle Racer GT250L-RE3

Die regelmäßige Ausführung der folgenden Wartung und Prüfarbeiten schließt die Täglichen Kontrollen im Kapitel „Fahranweisung“ keinesfalls aus.

-  Bauteil(e) ggf. schmieren, reinigen, einstellen, auswechseln
-  Vom Vertragshändler auszuführen

Regelmäßige Intervalle	Erste Inspektion nach 100km	Alle 250km	Alle 500km	Nach 1000km oder 100Std. Fahrzeugnutzung	Jedes Betriebs Jahr
Motor GT250L-RE3					
Kühler reinigen					
Antriebskette Schmieren					
Leerlaufzahl einstellen					
Benzinschläuche prüfen					
Benzinschlauch wechseln	 Alle 3 Jahre				
Luftfilter inspizieren					
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand prüfen					
Drehgas, Choke inspizieren					
Kupplungsspiel prüfen					
Batterie prüfen					
Motoröl Wechseln					
Kette Schmieren					
Ventile einstellen					
FAHRWERK & RAHMEN					
Lenkung prüfen					
Parkbremse prüfen					
Bremsscheiben wechseln	 Alle 5000km				
Bremsbeläge prüfen					
Bremsflüssigkeit prüfen					
Bremsschläuche prüfen					
Allgemeine Schmierung					
Reifen Prüfen					
Rahmen überprüfen					
Schrauben, Muttern, prüfen ggf. festziehen					

Beim fahren im Schlamm, Staub oder bei anderen ungünstigen Fahrbedingungen oder beim Transportieren schwere Lasten, Wartung häufiger vornehmen